



## BYOD am aeg: Hinweise zur Gerätewahl

Das BYOD-Konzept unserer Schule sieht kein verbindlich festgelegtes Gerät vor. Stattdessen haben wir **Mindestanforderungen** definiert, die sich als grundlegend für eine erfolgreiche Unterrichtsarbeit erwiesen haben und die bei einer notwendigen (Neu-)Anschaffung berücksichtigt werden sollten.

### Geeignete Geräte gliedern sich in drei Bauformen:

- **Tablets** sind im Wesentlichen ein Touchbildschirm-Computer mit einer externen (Bluetooth) **Tastatur**. Sowohl der Bildschirm als auch die Tastatur verfügen über einen eingebauten Akku (der auch separat geladen werden muss). Tablets sind häufig 10“ oder 12“ Geräte, die sehr kompakt sind und meist lange Akkulaufzeiten aufweisen.
- **Notebooks** sind vollständige PCs mit (Touch-) Bildschirm, Tastatur und Touchpad.
- **Convertibles** sind ebenfalls vollständige PCs mit einem umklappbaren Touchbildschirm, so dass diese Geräte flach auf den Tisch gelegt werden können. Tastatur und Touchpad sind ebenfalls eingebaut, so dass diese Geräte sowohl als Tablet als auch als Notebook verwendet werden können.

### Technische Mindestanforderungen:

- Tablet, Convertible oder Notebook mit mindestens 10“ Monitor
- (Front-) Kamera, Kopfhörer und Mikrofon, WLAN, Bluetooth
- Akkulaufzeit mindestens 4 Stunden
- Touchmonitor und Eingabestift (Erfahrungen aus dem Pilotjahr zeigen, dass diese Anforderung notwendig ist.)
- Eine Tastatur für das Verfassen längerer Texte

Weitere technische Merkmale wie die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des Datenspeichers oder die Schnelligkeit des Prozessors sind sehr variabel und letztlich eine Kostenfrage. Im Allgemeinen sind aktuelle Geräte so ausgestattet, dass sie den Anforderungen des Schulalltags genügen.

Als **grundlegende Programme** für das Arbeiten im Unterricht müssen ein Textverarbeitungs-, ein Präsentations- und ein Tabellenkalkulationsprogramm vorhanden sein. Ob es sich dabei um ein kommerzielles (z. B. Microsoft Office) oder um ein kostenlos verfügbares Programmpaket (IServ-Office, LibreOffice, o.a.) handelt, ist nicht vorgeschrieben.

Gleiches gilt für die Wahl des Betriebssystems, wobei schon aus Gründen der Sicherheit eine möglichst **aktuelle Version eines Betriebssystems** installiert sein sollte.

Es hat sich gezeigt, dass sich eine Mehrheit der Schüler\*innen vergangener Jahrgänge für **Apple** iPads entscheidet und dadurch strukturelle Vorteile im Teilen von Daten gegeben sind. Dennoch schreiben wir dieses Betriebssystem bzw. diesen Anbieter nicht vor.

Aufgrund der technischen Struktur unserer W-LAN Access Points sind Geräte mit **Android** und **Google Chrome** Betriebssystemen von uns **nur mit Einschränkungen** zu empfehlen, da sich die Einrichtung als umständlich erwiesen hat. Hier muss das notwendige SSL-Zertifikat ggf. bereits zu Hause installiert werden, damit die Verbindung eingerichtet werden kann. Bei allen Geräten sollte bei der Anschaffung auf einen aktuellen W-LAN Standard (WPA2 oder 3, Wifi 5-6) geachtet werden.

Sollten Sie planen, ein **Microsoft** Gerät neu anzuschaffen, empfehlen wir Ihnen nur Geräte mit der **Version 11** des Betriebssystems zu kaufen und nicht die eventuell günstigere Version 10, da der Support für dieses System ausläuft.

Grundsätzlich ist jede Schülerin und jeder Schüler selbst für sein Gerät verantwortlich. Für Fragen zu Betriebssystemen, Programmen und Installation von diesen gibt es in der Schule Ansprechpartner. Einen offiziellen Support seitens der Schule oder Behörde wird es aber nicht geben, da ein solcher bei der Vielzahl an unterschiedlichen Geräten nicht zu leisten ist.

### **Vor-/Nachteile der unterschiedlichen Gerätetypen**

Gern geben wir Ihnen an dieser Stelle Erfahrungen und Tipps aus den vergangenen Jahren weiter: Für den Verlauf des Unterrichts ist es wünschenswert, dass nicht jede Schülerin und jeder Schüler hinter einem aufgeklappten 17“- Monitor eines großen Notebooks verschwindet. Ein Tablet oder Convertible kann flach auf den Tisch gelegt werden. Zusätzlich kann mit einem **Eingabestift** gezeichnet und geschrieben werden, was sich als wichtige Anforderung erwiesen hat (s.o.). Diese Möglichkeit besteht allerdings nur mit einem Touchbildschirm. Üblicherweise ist die Akkulaufzeit bei kleineren Geräten länger und die Geräte sind besser zu transportieren.

Auch unter gebrauchten Geräten lassen sich häufig sehr hochwertige Geräte mit ausreichender Leistungsfähigkeit finden, soweit sie von entsprechenden Anbietern geprüft und aufbereitet worden sind.

*[Diese Informationen basieren zum Teil auf einem Ergebnispapier der Arbeitsgruppe ‚Digitalisierung‘ bestehend aus Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern und wurden im Januar 2025 aktualisiert.]*